

QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund



Vorteile:

- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung; FusariumEinstufung „3“!
- Hochwirtschaftlicher Anbau bei geringem Fungizidaufwand
- Für alle Standorte und Anbausituationen geeignet, die Begrannung schützt vor Wildverbiss

Anbau:

Aussaaflexibel Ende November bis Mitte April, in milden Lagen bereits ab Ende Oktober
 Aufgrund Fusariumtoleranz sehr gut geeignet auch nach Körnermais
 Gesundester Sommerweizen, deshalb sehr geringer Pflanzenschutz Aufwand
 QUINTUS ist nicht CTU-verträglich.

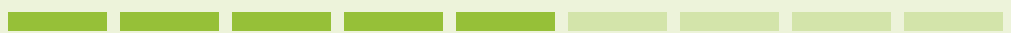
Kurzprofil:

---- = sehr schlecht/früh/kurz,

++++ = sehr gut/spät/lang

Entwicklung

Druschreife



Vitalität

Trockentoleranz



Standfestigkeit



Blattgesundheit



Gesundheit

Fusariumresistenz



Qualität

Fallzahlstabilität



Rohproteingehalt



QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund

Entwicklung:

Entwicklung	TKM-Typ mittlerer Reife mit sehr guter Kornausbildung
Ährenschieben	
Druschreife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m²	
Körner/Ähre	
TKM	

Vitalität:

Trockentoleranz	
Standfestigkeit	

Gesundheit:

Gesundheit	Gesündeste Sommerweizensorte - Resistenzen gegen alle Blattkrankheiten und Ährenfusarium!
Mehltau	
Gelbrost	
Braunrost	
Blattseptoria	
Fusariumresistenz	

Vermarktung:

Vermarktung	Hohe RP-Gehalte und sehr hohe Sedimentationswerte bei mittelhoher Fallzahl
Fallzahl	
Fallzahlstabilität	
Rohproteingehalt	
Sedimentationswert	
Kornertrag	Langjährig unübertroffen hohe und stabile Kornerträge

QUINTUS ^A

Herausragend ertragreich und gesund

Verarbeitung:

Volumenausbeute	
Mehlausbeute	
Wasseraufnahme	

QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund

Fruchtfolge Uneingeschränkt geeignet für alle Fruchtfolgen, im Hinblick auf die ausgezeichnete Fusariumresistenz insbesondere auch nach Mais

Aussaat (Körner/m²):

Aussaat In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Oktober, sonst ab Ende November

Saattermin Spätherbst bis Ende April

Saatstärke (abhängig von den Aussaatbedingungen):

Frühjahrsaussaat Frühe Saat (Anfang März): ortsüblich, z. B. 370 - 380 Kö/m²
Mittlere Saat: (Ende März) ortsüblich, z. B. 380 - 400 Kö/m²
Späte Saat (Mitte April): ortsüblich, z. B. 400 - 420 Kö/m²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 210 (Blattvorfrucht, sehr hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 80 - 100 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 70 inkl. N_{min 30-60}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 50 - 60 (mit 10 - 15 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler, z. B. l/ha:

Frühjahrsaussaat Als mittelkurze, standfeste Sorte reicht eine einmalige Einkürzung, z.B. 0,3 - 0,4 CCC + 0,2 Moddus Start in EC 29

Hinweise zum Pflanzenschutz Aufgrund der breiten Resistenzausstattung genügt i.d.R. eine einmalige Behandlung in EC 39/49 mit einem Breitbandfungizid. QUINTUS ist nicht CTU-verträglich.

QUINTUS^A

Herausragend ertragsreich und gesund

QUINTUS: konstant ertragsstark



LSV Sommerweizen 2015-2017, Stand 23.11.2017

Bundesland	2015	2016	2017
Niedersachsen (Marsch)	106	106	106
Niedersachsen (Lehm Nordwest)	102	104	104
NRW (Lehm Nordwest)	104	104	103
Schleswig-Holstein (Lehm)	102	104	102
Schleswig-Holstein (Marsch)	106	105	105
Bayern	106	103	99
Rheinland-Pfalz/ Baden-Württemberg	103	101	*
Hessen	107	99	101
Sachsen (Löß/Verwitterung)	110	98	103
Thüringen	107	98	*

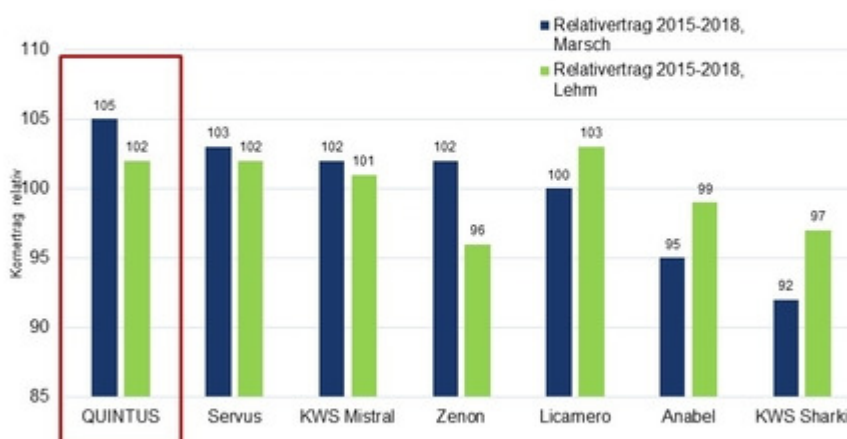
* Ergebnisse lagen am 23.11. noch nicht vor

1

LSV Sommerweizen Niedersachsen 2015-2018



Relativerträge¹ Marsch und Lehmstandorte



¹: = Werte werden nach der Hohenheim-Gülzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelergebnisse verrechnet sie beinhalten z.T. auch WP-u. EU- Ergebnisse